

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung
am 13. Juni 2013
im Sitzungssaal des Rathauses

(1. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend waren:

a) von der Stadtvertretung:

Herr Stadtvertreter Karl-Uwe Baecker
Herr Stadtvertreter Timo Gaarz
Herr Stadtvertreter Gottfried Grönwald
Herr Stadtvertreter Ekkehard Hermes
Herr Stadtvertreter Stephan Karschnick
Herr Stadtvertreter Robert Karsten
Frau Stadtvertreterin Kowoll
Herr Stadtvertreter Folkert Loose
Herr Stadtvertreter Gerd Panitzki
Herr Stadtvertreter Gerhard Poppendiecker
Herr Stadtvertreter Georg Rehse
Herr Stadtvertreter Rainer Rübenhofer
Frau Stadtvertreterin Monika Rübenkamp
Herr Stadtvertreter Joachim Schmidt-Uwis
Herr Stadtvertreter Simon Schulz
Herr Stadtvertreter Dr. Theodor Siebel
Frau Stadtvertreterin Monika Steuck
Frau Stadtvertreterin Elke Teegen

b) von der Verwaltung:

Herr Bürgermeister Müller
Herr Brandt
Herr Kahl
Herr Rieck
Herr Schreiber
Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) als Gäste:

Herr Peter Ascheberg
Herr Eric Eybacher
Herr Peer Hansen
Herr Claus Meyer
Herr Amos Saba
Herr Günter Thiel

d) Behindertenbeauftragter

Herr Dr. Axel Zander

e) Zahl der Zuhörer/innen: 72

f) Zahl der Pressevertreter: 3

g) Entschuldigt fehlte:

Frau Stadtvertreterin Marion Bansemer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Vorsitzenden
2. Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
3. Wahl und Verpflichtung einer Bürgervorsteherin oder eines Bürgervorstehers
4. Wahl und Verpflichtung der Stellvertreterinnen/Stellvertreter der/des Bürgersteherin/Bürgervorstehers
5. Verpflichtung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
6. Wahl der Stellvertretenden des Bürgermeisters
7. Ernennung und Vereidigung der Stellvertretenden des Bürgermeisters
8. Wahlen zu den Ausschüssen
9. Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse
10. Wahl des Wahlprüfungsausschusses gem. § 39 GKWG
11. Wahl von Vertreterinnen/Vertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein
12. Bestellung von Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schl.-Holst.
13. Vorschlagsliste für die Auswahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2014 - 2018
14. Entsendung eines/einer Vertreters/in der Stadt Heiligenhafen in den Vorstand der Volkshochschule Heiligenhafen e.V.
15. Bestellung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragte/r)
16. Entsendung von Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Heiligenhafen in die Beiräte der Kindertageseinrichtungen
17. Zusammensetzung des Aufsichtsrates der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
18. Bestimmung einer Protokollführerin/eines Protokollführers und der Stellvertreter/innen
19. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1 Eröffnung durch den bisherigen Vorsitzenden

Der bisherige Vorsitzende der Stadtvertretung, Herrn Bürgervorsteher Georg Rehse, eröffnete die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung und den Vorlagen allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit u. a. durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat. Er stellte fest, dass 18 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 2 Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtvertreter

Herr Bürgervorsteher Rehse, teilte mit, dass die Stadtvertreter Peter Ascheberg, Eric Eybächer, Peer Hansen, Claus Meyer, Florian Kinnert, Amos Saba und Günter Thiel aus der Stadtvertretung ausgeschieden sind und sprach allen Mitglieder für die in der vergangenen Wahlzeit geleistete Arbeit im Namen der Stadtvertretung Heiligenhafen Dank und Anerkennung aus. Den anwesenden

ehemaligen Stadtvertretern überreichte er für die pflichtbewusste Mitarbeit in der Stadtvertretung, den Ausschüssen und Organisationen zum Wohle der Allgemeinheit eine Dankurkunde, ein Präsent und verabschiedete sie mit einer Einladung zum gemütlichen Beisammensein nach der Sitzung. Herr Dr. Siebel für die SPD-Fraktion und Herr Karschnick für die CDU-Fraktion würdigten die Verdienste der ausgeschiedenen Stadtvertreter und des Bürgervorstehers Rehse in der vergangenen Wahlzeit.

Der Vorsitzende dankte der Stadtvertretung, Stadtverwaltung, den Vereinen und Verbänden und allen Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit in der letzten Wahlzeit und wünschte seinem Nachfolger für die nächsten 5 Jahre alles Gute. Herr Rehse stellte fest, dass Herr Stv. Gerhard Poppendiecker das älteste Mitglied der neuen Stadtvertretung ist und die Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtvertretung leitet.

Zu TOP 3 Verpflichtung einer Bürgervorsteherin oder eines Bürgervorstehers

Herr Stv. Gerhard Poppendiecker übernahm den Vorsitz und teilte, mit die CDU-Fraktion verlangt hat, die Wahl der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers nach dem gebundenen Vorschlagsrecht gem. § 33 Abs. 2 Gemeindeordnung durchzuführen. Bevor das Wahlverfahren begonnen wurde, erklärte der Vorsitzende, dass die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter der SPD, der CDU, der BfH und der Bündnis 90/Die Grünen jeweils erklärt haben, gem. § 32 a GO Fraktionen zu bilden. Die vier Fraktionen der Stadtvertretung haben gleichzeitig ihre Fraktionsvorsitzenden bzw. Fraktionssprecher und die Stellvertreter/innen schriftlich benannt. Es handelt sich im Einzelnen für die CDU-Fraktion um Herrn Stv. Karschnick, Vertretung durch Herrn Stv. Gaarz, die SPD-Fraktion Frau Stv. Rübenkamp, Vertretung durch Herrn Stv. Dr. Siebel, die BfH-Fraktion Herrn Stv. Schulz, Vertretung durch Frau Stv. Teegen und die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen Herrn Stv. Panitzki, Vertretung durch Herrn Stv. Rübenhofer.

Nach dem gebundenen Vorschlagsrecht schlägt die Fraktion mit der größten Höchstzahl, die sich aus Teilung der Sitzzahlen durch 0,5 – 1,5 – 2,5 usw. ergibt, die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Stadtvertretung vor. Bei der Gemeindewahl am 26. Mai 2013 haben CDU- und SPD-Fraktion ihre 6 Sitze errungen, so dass beide Fraktionen mit der Höchstzahl 12 gleichwertig vorschlagsberechtigt sind. Der Vorsitzende bat daher um Vorschläge der Fraktionen.

Herr Stv. Karschnick schlug für die CDU-Fraktion Herrn Gottfried Grönwald für die Wahl zum Bürgervorsteher vor.

Frau Stv. Rübenkamp erklärte, dass die SPD-Fraktion keinen eigenen Vorschlag unterbreiten wird und verlangte gleichzeitig Wahl mit Stimmzettel.

Herr Stv. Poppendiecker erklärte, dass nach der Geschäftsordnung der Stadtvertretung für die Durchführung einer vorzunehmenden Wahl nach Bedarf eine Wahlkommission zu bilden ist. Für diesen Fall habe er in Absprache mit der Verwaltung vorgesehen, die Mitarbeiter Herrn Brandt, Herrn Schreiber, Herrn Kahl und Herrn Rieck zu bitten, diese Aufgabe zu übernehmen. Nach Ausgabe der Stimmzettel erfolgte die Stimmabgabe und Auszählung. Im Anschluss stellte Herr Stv. Poppendiecker das Ergebnis wie folgt fest:

Auf den Vorschlag, Herrn Stv. Gottfried Grönwald zum Bürgervorsteher der Stadt Heiligenhafen zu wählen, entfielen:

| | |
|-------------------|----|
| Ja-Stimmen | 10 |
| Nein-Stimmen | 2 |
| Stimmenthaltungen | 6. |

Der Vorschlag fand somit mehr Ja- als Nein-Stimmen, so dass Herr Stv. Grönwald zum Bürgervorsteher der Stadt Heiligenhafen gewählt wurde. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Herr Stv. Grönwald die Wahl anzunehmen. Der Vorsitzende gratulierte zur Wahl und verpflichtete den neugewählten Bürgervorsteher durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führte ihn in seine Tätigkeit ein.

Sodann übernahm Herr Bürgervorsteher Grönwald den Vorsitz, dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bat alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter um konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heiligenhafen. Bevor in der Tagesordnung fortgefahren würde, richtete Herr Bürgervorsteher Grönwald an seinen Vorgänger Herrn Stv. Rehse und seine Stellvertretenden, Frau Stv. Kowoll und Herrn Stv. Panitzki, persönliche Worte des Dankes und überreichte ein Präsent.

Zu TOP 4 **Wahl und Verpflichtung der Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Bürgervorsteher**

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass von der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion die Wahl nach gebundenem Vorschlagsrecht gem. § 33 Abs. 2 GO verlangt worden ist. Das Vorschlagsrecht wird demnach auf der Grundlage der Sitzzahlen der Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen, die sich aus Teilung der Sitzzahlen durch 0,5 – 1,5 – 2,5 usw. ergeben, ermittelt. Da auf das bestehende gleichwertige Vorschlagsrecht mit der Höchstzahl 12 der SPD-Fraktion mit der Wahl zum Bürgervorsteher verzichtet wurde, steht der SPD nunmehr das alleine Vorschlagsrecht für die/den ersten Stellvertreter/in des Bürgervorstehers zu. Herr Bürgervorsteher Grönwald bat daher die SPD-Fraktion um einen Vorschlag.

Frau Stv. Rübenkamp schlug für die SPD-Fraktion Herrn Stv. Robert Karsten zum ersten Stellvertretenden des Bürgervorstehers vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stv. Robert Karsten zum ersten Stellvertretenden des Bürgervorstehers zu wählen, entfielen:

| | |
|-------------------|----|
| Ja-Stimmen | 18 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Stimmenthaltungen | 0. |

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten hat, so dass Herr Stv. Karsten zum ersten Stellvertretenden gewählt wurde. Der Vorsitzende gratulierte zur Wahl und verpflichtete nach der Annahmeerklärung den ersten Stellvertreter des Bürgervorstehers durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führte ihn in seine Tätigkeit ein.

Herr Bürgervorsteher Grönwald bat um Vorschläge zur Wahl eines/einer zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers und erklärte, dass analog der bisherigen Ausführungen das Vorschlagsrecht mit der Höchstzahl 8 der BfH-Fraktion zusteht. Herr Stv. Schulz schlug für die BfH-Fraktion Herrn Stv. Folkert Loose zum zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stv. Folkert Loose zum zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers zu wählen, entfielen:

| | |
|-------------------|----|
| Ja-Stimmen | 18 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Stimmenthaltungen | 0. |

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten hat, so dass Herr Stv. Loose zum zweiten Stellvertretenden gewählt wurde. Der Vorsitzende gratulierte zur Wahl und verpflichtete nach Annahmeerklärung den zweiten Stellvertretenden des Bürgervorstehers durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führte in seine Tätigkeit ein.

Zu TOP 5 Verpflichtung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Der Stadtvertreter verpflichtete die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führte sie in ihre Tätigkeit ein.

Zu TOP 6 Wahl der Stellvertretenden des Bürgermeisters

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Wahl der Stellvertretenden des Bürgermeisters auf Verlangen der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion gemäß § 33 Abs. 2 GO nach dem gebundenen

Vorschlagsrecht zu erfolgen hat. Die Vorschlagsrechte für die Stellen der Stellvertretenden stehen den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen der Fraktionsstärke nach dem bekannten Verfahren Sainte Laguë/Schepers zu. Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion haben nach der Gemeindewahl am 26. Mai 2013 6 Sitze in der Stadtvertretung erhalten, so dass ein gleichwertiges Vorschlagsrecht mit der Höchstzahl 12 für beide Fraktionen besteht.

Herr Stadtvertreter Gaarz schlug für die CDU-Fraktion Herrn Stadtvertreter Stephan Karschnick für die Wahl zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Frau Stadtvertreterin Rübenkamp schlug für die SPD-Fraktion Herrn Stadtvertreter Dr. Theodor Siebel für die Wahl vor und verlangte geheime Abstimmung gemäß § 40 Abs. 2 GO.

Der Vorsitzende bat um Vorschläge zur Reihenfolge der Abstimmung. Herr Stadtvertreter Gaarz beantragte daraufhin, zunächst über den Vorschlag der CDU abstimmen zu lassen. Frau Stadtvertreterin Rübenkamp schlug vor, das Los über die Reihenfolge entscheiden zu lassen.

Der Vorsitzende ließ zunächst über den Antrag des Stadtvertreters Gaarz für die CDU-Fraktion wie folgt abstimmen:

Zunächst ist über den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Karschnick zum Ersten Stadtrat zu wählen, abzustimmen.

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 5 |
| Stimmenthaltungen: | 3 |

Nach dem Ergebnis der Abstimmung wird daher zunächst über den Vorschlag der CDU-Fraktion, Herrn Stadtvertreter Karschnick zum Ersten Stadtrat zu wählen, geheim abgestimmt.

Nach Stimmzettelausgabe, Stimmabgabe und Auszählung stellte der Vorsitzende das Ergebnis wie folgt fest:

Auf den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Stephan Karschnick zum Ersten Stadtrat zu wählen, entfielen in geheimer Abstimmung

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 4 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Herr Bürgervorsteher Grönwald stellte demnach fest, dass der Vorschlag mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen gefunden hat, so dass Herr Karschnick zum ersten Stellvertretenden des Bürgermeisters gewählt wurde.

Der Vorsitzende stelle fest, dass das Vorschlagsrecht für die/den zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters aufgrund der gleichen Höchstzahl der soeben unterlegenen Fraktion der SPD mit der Höchstzahl 12 zusteht und bat um Vorschläge für die Wahl zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters.

Frau Stadtvertreterin Rübenkamp schlug Herrn Stadtvertreter Dr. Siebel für die Wahl zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Dr. Siebel zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters zu wählen, entfielen

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 6 |

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen gefunden hat, so dass Herr Dr. Siebel zum zweiten Stellvertretenden des Bürgermeisters gewählt wurde.

Mit der Höchstzahl 8 steht der BfH-Fraktion das Vorschlagsrecht für den dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters zu. Der Vorsitzende bat um Wahlvorschläge. Herr Stadtvertreter Schulz schlug für die BfH-Fraktion den Stadtvertreter Schmidt-Uwis für die Wahl zum dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters vor.

Auf den Vorschlag, Herrn Stadtvertreter Schmidt-Uwis zum dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters zu wählen, entfielen

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Vorschlag mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen gefunden hat, sodass Herr Stadtvertreter Schmidt-Uwis zum dritten Stellvertretenden des Bürgermeisters gewählt wurde.

Zu TOP 7 Ernennung und Vereidigung der Stellvertretenden des Bürgermeisters

Die Stellvertretenden des Bürgermeisters, Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick, Herr zweiter Stellvertretende des Bürgermeisters Dr. Theodor Siebel und Herr dritter Stellvertretende des Bürgermeisters Joachim Schmidt-Uwis wurden nach Aushändigung der Ernennungsurkunden zu Ehrenbeamten von dem Vorsitzenden der Stadtvertretung vereidigt. Sie leisteten den Beamteneid.

Zu TOP 8 Wahlen zu den Ausschüssen

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass mehrere Fraktionen für die Wahlen zu den Ausschüssen die Anwendung des Verhältniswahlverfahrens nach § 46 Abs. 1 GO verlangt haben. Jedem Stadtvertreter bzw. jeder Stadtvertreterin lagen die zusammengefassten Listenwahlvorschläge der Fraktionen vor. Herr Bürgervorsteher Grönwald erklärte, dass die Wahlentscheidung für jeden Ausschuss dadurch getroffen wird, dass die Stadtvertretung über die Listen abstimmt. Dabei hat jede/jeder Stadtvertreterin/Stadtvertreter nur eine Stimme. Die auf die einzelnen Listen abgegebenen Gesamtstimmen bilden die Grundlage für die Berechnung des Höchstzahlenverfahrens. Der Vorsitzende bat über die Listenwahlvorschläge für die Ausschüsse in der Reihenfolge, wie sie sich aus der Hauptsatzung ergibt, abzustimmen.

1. Haupt- und Finanzausschuss

Auf den Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion entfielen 7 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 4 Stimmen, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2 Stimmen.

Zusammensetzung:

| | |
|----------------------------------|--|
| Herr Erster Stadtrat Karschnick, | Vertretung: Herr Stadtvertreter Gaarz |
| Herr Stadtvertreter Rehse, | Vertretung: Herr Stadtvertreter Hermes |
| Frau Stadtvertreterin Rübenkamp, | Vertretung: Frau Stadtvertreterin Steuck |
| Herr Stadtvertreter Schulz, | Vertretung: Herr Stadtvertreter Grönwald |
| Herr Stadtvertreter Panitzki, | Vertretung: Herr Stadtvertreter Rübenhofer |

Der Vorsitzende stellte fest, dass neben den gewählten Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses nach § 46 Abs. 2 Satz 4 Gemeindeordnung Herr Stadtvertreter Dr. Baecker das Verlangen auf eine Mitgliedschaft im Hauptausschuss gestellt hat und somit beratendes Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss ist.

2. Wirtschaftsausschuss

Auf den Listenvorschlag der CDU-Fraktion entfielen 6 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 4 Stimmen, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 3 Stimmen.

Zusammensetzung:

| | |
|---------------------------------------|---|
| Bürgerliches Mitglied Peer Hansen, | Vertretung: Stadtvertreter Georg Rehse |
| Stadtvertreter Ekkehard Hermes, | Vertretung: Stadtvertreter Timo Gaarz |
| Stadtvertreter Folkert Loose, | Vertretung: Erster Stadtrat Stephan Karschnick |
| Bürgerliches Mitglied Claus Meyer, | Vertretung: Stadtvertreterin Marion Bansemer |
| Bürgerliches Mitglied Bernd Lüthmann, | Vertretung: Stadtvertreterin Monika Rübenkamp |
| Stadtvertreter Gerhard Poppendiecker | |
| Bürgerliches Mitglied Udo Ertmer, | Vertretung: Stadtvertreter Joachim-Schmidt-Uwis |

Stadtvertreterin Elke Teegen,
Stadtvertreter Gerd Panitzki

Vertretung: Stadtvertreter Gottfried Grönwald
Vertretung: Stadtvertreter Rainer Rübener

3. Stadtentwicklungsausschuss

Auf den Vorschlag der CDU-Fraktion entfielen 6 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 4 Stimmen, auf den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 3 Stimmen.

Zusammensetzung:

| | |
|--|---|
| Bürgerliches Mitglied Günter Möhlmann, | Vertretung: Stadtvertreter Georg Rehse |
| Bürgerliches Mitglied Peer Hansen, | Vertretung: Stadtvertreter Folkert Loose |
| Erster Stadtrat Stephan Karschnick, | Vertretung: Stadtvertreterin Petra Kowoll |
| Bürgerliches Mitglied Joachim Siewert | Vertretung: Stv. Gerhard Poppendiecker |
| Stadtvertreter Dr. Theodor Siebel | Vertretung: Stadtvertreter Robert Karsten |
| Stadtvertreterin Marion Bansemer | |
| Bürgerliches Mitglied Florian Kinnert | Vertretung: Stadtvertreter Simon Schulz |
| Stadtvertreter Gottfried Grönwald | Vertretung: Stadtvertreterin Elke Teegen |
| Stadtvertreter Rainer Rübener | Vertretung: Stadtvertreter Gerd Panitzki |

4. Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Auf den Vorschlag der CDU-Fraktion entfielen 6 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion entfielen 6 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 4 Stimmen, auf den Vorschlag der Bündnis 90/Die Grünen 2 Stimmen.

Aufgrund gleicher Höchstzahlen erfolgte zur Besetzung mit dem letzten Bürgerlichen Ausschussmitglied ein Losentscheid zugunsten des Vorschlags der CDU-Fraktion.

Zusammensetzung:

| | |
|--|--|
| Bürgerliches Mitglied Christine Stengel, | Vertretung: Erster Stadtrat Stephan Karschnick |
| Bürgerliches Mitglied Birte Gaarz, | Vertretung: Stadtvertreter Ekkehard Hermes |
| Stadtvertreterin Petra Kowoll | Vertretung: Stadtvertreter Timo Gaarz |
| Bürgerliches Mitglied Maria Waschner | Vertretung: Stv. Gerhard Poppendiecker |
| Stadtvertreterin Monika Steuck | Vertretung: Stv. Monika Rübener |
| Stadtvertreter Dr. Theodor Siebel | |
| Bürgerliches Mitglied Gabriele Wenner | Vertretung: Stadtvertreterin Elke Teegen |
| Stadtvertreter Joachim Schmidt-Uwis | Vertretung: Stadtvertreter Simon Schulz |
| Stadtvertreter Rainer Rübener | Vertretung: Stadtvertreter Gerd Panitzki |

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass von mehreren Fraktionen die Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der ständigen Ausschüssen nach dem gebundenen Vorschlagsrecht verlangt wurde. Das Vorschlagsrecht für die Vorsitzenden steht den Fraktionen in der Reihenfolge ihrer Höchstzahlen nach der Fraktionsstärke zu. Er stellte fest, dass der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion mit der Sitzstärke 6 und der Höchstzahl 12 der erste Zugriff für das Vorschlagsrecht eines Ausschussvorsitzenden jeweils zusteht. Bei gleicher Höchstzahl entscheidet über die Reihenfolge des Zugriffs das Los; es sei denn, es würde nicht auf den gleichen Vorsitz zugegriffen werden. Auf Nachfrage erklärten sowohl CDU-Fraktion wie auch SPD-Fraktion auf den Haupt- und Finanzausschuss als ersten Ausschuss zugreifen zu wollen, so dass ein Losentscheid notwendig wurde.

1. Der Losentscheid fiel zugunsten der CDU-Fraktion aus, sodass Herr Stadtvertreter Gaarz Herrn Ersten Stadtrat Karschnick für die Wahl zum Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vorschlug.
2. Frau Stadtvertreterin Rübenkamp schlug für die SPD-Fraktion Herrn Stadtvertreter Dr. Siebel als Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses vor.
3. Herr Stadtvertreter Schulz schlug für die BfH-Fraktion Herrn Stadtvertreter Schmidt-Uwis für den Vorsitz im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten vor.
4. Aufgrund gleicher Höchstzahl 4 erfolgte ein Losentscheid über den vierten Zugriff zwischen SPD, CDU und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugunsten der SPD-Fraktion, die Herrn Stadtvertreter Poppendiecker für den Vorsitz im Wirtschaftsausschuss vorschlug.
5. Aufgrund gleicher Höchstzahl erfolgte für den ersten Zugriff der stellvertretenden Vorsitzenden ein Losentscheid zwischen SPD-Fraktion und CDU-Fraktion, der zugunsten der CDU ausfiel. Herr Erster Stadtrat Karschnick schlug Frau Stadtvertreterin Kowoll als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vor.
6. Frau Stadtvertreterin Rübenkamp schlug für die SPD-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss als stellvertretende Vorsitzende Frau Stadtvertreterin Rübenkamp vor.
7. Herr Stadtvertreter Schulz schlug für die BfH-Fraktion Herrn Kinnert als stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses vor.
8. Aufgrund gleicher Höchstzahl 4 erfolgte ein Losentscheid zwischen den Fraktionen der SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen über den vierten Zugriff, der zugunsten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausfiel. Herr Stadtvertreter Rübenhofer schlug daraufhin Herrn Stadtvertreter Panitzki als stellvertretenden Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses vor.

Über die Vorschläge der Fraktionen wurde im Blockverfahren offen wie folgt abgestimmt:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 10 Wahl des Wahlprüfungsausschusses gemäß § 39 GKWG

Folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder wurden in den Wahlprüfungsausschuss gewählt:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Erster Stadtrat Stephan Karschnick | Stellvertreter: Stv. Timo Gaarz |
| Bürgerliches Mitglied Bernd Lüthmann | Stellvertreterin: Stv. Monika Steuck |
| Stadtvertreter Simon Schulz | Stellvertreter: Stv. Joachim Schmidt-Uwis |
| Stadtvertreter Rainer Rübenhofer | Stellvertreter: Stv. Gerd Panitzki |
| Stadtvertreter Dr. Karl-Uwe Baecker | Stellvertreter: Bürgerliches Mitglied Günter Thiel |

Über die Vorschläge wurde in einem Wahlgang offen wie folgt abgestimmt:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 11 Wahl von Vertreterinnen / Vertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass von der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der BfH-Fraktion Listenwahlvorschläge für die Wahl der Vertreter/-innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes eingereicht wurden und Verhältniswahl beantragt worden ist. Der Vorsitzende ließ über die Listenwahlvorschläge wie folgt abstimmen:

Auf den Vorschlag der CDU-Fraktion entfielen 6 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 8 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 4 Stimmen.

Damit wurden in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein gewählt:

- | | |
|--|---|
| 1. Bürgerliches Mitglied Claus Meyer | Stellvertreter: Stv. Gerhard Poppendiecker |
| 2. Bürgerliches Mitglied Eric Eybächer | Stellvertreter: Bürgerl. Mitglied Peer Hansen |

In den Ausschuss für Netze und Anlagen wird die/der Bürgermeister/-in der Stadt Heiligenhafen, für deren/dessen Vertretung § 62 GO gilt, gewählt.

Zu TOP 12 **Bestellung von Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein**

In die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein werden nachfolgende Delegierte bzw. Ersatzdelegierte entsandt:

1. Stadtvertreterin Petra Kowoll, Ersatzdelegierter: Erster Stadtrat Stephan Karschnick
2. Stadtvertreterin Elke Teegen, Ersatzdelegierter: Stadtvertreter Gottfried Grönwald
3. Herr Siegfried Steuck, Vertretung: Stadtvertreter Robert Karsten

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 13 **Vorschlagsliste zur Auswahl von Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018**

Der Vorsitzende teilte mit, dass insgesamt 14 Vorschläge für die Auswahl der 12 Schöffinnen und Schöffen vorliegen. Der in der Auswahlliste aufgeführte Hubertus Patzelt wurde bereits seitens der Verwaltung für die Vorschlagsliste zur Auswahl der Jugendschöffen vorgeschlagen und hat mitgeteilt, seine Bewerbung insoweit zurückzuziehen. Der Vorsitzende bat daher um Vorschläge zur weiteren Reduzierung der Liste und schlug vor aufgrund der Unterrepräsentanz der weiblichen Personen diese Liste unverändert zu beschließen und lediglich eine männliche Person zur Streichung vorzusehen.

Herr Stadtvertreter Karschnick beantragte einen negativen Losentscheid durchzuführen und eine Person zur Streichung auszulosen.

Über diesen Vorschlag ließ der Vorsitzende wie folgt abstimmen:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Auf den anschließenden Losentscheid erfolgte eine Streichung des Bewerbers Horst Hampf.

Die ansonsten vorgelegte Vorschlagsliste zur Auswahl von 12 Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018 wird beschlossen.

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 14 **Entsendung eines/einer Vertreters/Vertreterin der Stadt Heiligenhafen in den Vorstand der Volkshochschule Heiligenhafen e. V.**

Als Vertreter/in der Stadt Heiligenhafen in den Vorstand der Volkshochschule Heiligenhafen e. V. wird der/die Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten für dessen/deren Vertretung der/die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses vorzusehen ist, für die Dauer der Wahlzeit in der Stadtvertretung entsandt.

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 15 **Bestellung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragte/-r)**

Herr Dr. Axel Zander wird für die Dauer der Wahlzeit der Stadtvertretung (31. Mai 2018) zum Beauftragten für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeauftragten) der Stadt Heiligenhafen bestellt.

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Nach der Beschlussfassung überreichte Herr Bürgervorsteher Grönwald Herrn Dr. Zander die Bestellsurkunde zum Behindertenbeauftragten der Stadt Heiligenhafen

Zu TOP 16 **Entsendung von Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Heiligenhafen in die Beiräte der Kindertageseinrichtungen**

In den Beirat der Kindertagesstätten werden der/die jeweilige Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten (Stellvertretung jeweils durch die Stellvertretenden der/-s Vorsitzenden) sowie der/die Fachbereichsleiter/-in des zuständigen Fachbereiches der Stadtverwaltung als städtische Vertreter/-innen in den Kindergartenbeirat entsandt.

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 17 **Zusammensetzung des Aufsichtsrates der HVB Heiligenhafener Verkehrs-
Betriebe GmbH & Co. KG**

Herr Bürgervorsteher Grönwald teilte mit, dass nach dem Gesellschaftsvertrag der HVB neben dem Bürgermeister und je einem weiteren Mitglied der in der Stadtvertretung vertretenen Fraktionen ein weiteres Mitglied der Stadtvertretung für den Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zu bestellen ist. Die Fraktionen haben Listenwahlvorschläge, die jedem Stadtvertreter/-in vorliegen, unterbreitet.

Der Vorsitzende ließ über die Listenwahlvorschläge wie folgt abstimmen:

Auf den Vorschlag der CDU-Fraktion entfielen 9 Stimmen, auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 5 Stimmen, auf den Vorschlag der BfH-Fraktion 4 Stimmen.

In den Aufsichtsrat der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden nach der Benennung der Fraktionen und der Abstimmung über die Listenwahlvorschläge folgende Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter entsandt:

1. Herr Stadtvertreter Ekkehard Hermes (für die CDU-Fraktion)
2. Frau Stadtvertreterin Monika Rübenkamp (für die SPD-Fraktion)
3. Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald (für die BfH-Fraktion)
4. Herr Stadtvertreter Gerd Panitzki (für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
5. Herr Stadtvertreter Georg Rehse (Listenwahlvorschlag der CDU-Fraktion)

Zu TOP 18 **Bestimmung einer Protokollführerin / eines Protokollführers und der
Stellvertreter/-innen**

Herr Oberamtsrat Maurer wird als Protokollführer der Stadtvertretung bestimmt. Im Vertretungsfall sind die Aufgaben von Herrn Verwaltungsfachangestellten Kahl und Herrn Stadtamtmann Brandt wahrzunehmen.

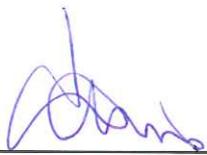
| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

Zu TOP 19 **Einwohnerfragestunde**

Die Fragen und Anregungen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden von Herrn Bürgermeister Müller, Herrn Bürgervorsteher Grönwald und den anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

Um 21.30 Uhr schloss der Vorsitzende mit einem großen Dank an alle Anwesenden die konstituierende Sitzung und lud die Damen und Herren der alten und der neuen Stadtvertretung, der Presse und der Verwaltung auch im Namen seines Vorgängers Georg Rehse und des Bürgermeisters Heiko Müller zu einem kleinen Imbiss in das Restaurant „Am Yachthafen“ ein.

Vorsitzender



Protokollführer

gesehen:


(Heiko Müller)
Bürgermeister